Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Programm über das feierliche Leichenbegängniß Ihrer Hoheit der Prinzessin Wilhelmine Pauline Henriette Leopoldine Sophie Amalie Maximiliane Markgräfin von Baden, Tochter Seiner Hoheit des Herrn ...

Carlsruhe, [1834]

urn:nbn:de:bsz:31-6108

Visual Library

66

Programm

über

das feierliche Leichenbegängniß Ihrer Hoheit der Prinzessin Wilhelmine Pauline Henriette Leopoldine Sophie Amalie Maximiliane Markgräfin von Baden, Tochter Seiner Hoheit des Herrn Markgrafen Wilhelm.

Samstag, den 9. August, Abends 8 Uhr, wird der Sarg geschlossen und auf das in dem rothen Saale des Markgräflichen Palais errichtete Trauergerüste gestellt.

Gleichzeitig finden sich die zur Aufwartung bestimmten Kammerherren und Kammerjunker ein.

Um halb neun Uhr versammeln sich die zu der feierlichen Beisetzung beorderten Oberhof- und Hof-Chargen in dem Trauersaal.

Oberhofprediger Martini wird die Trauerrede halten.

Nach Endigung derselben wird der Sarg von 4 Großherzoglichen Kammerdienern von dem Trauergerüste gehoben, und nach dem Trauerwagen in folgender

Ordnung

gebracht:

1. Ein Hoffourier als Trauermarschall.

(1834)

042 B 62, 4, 66

2. Der Kammerfourier.

3. Der diensthabende Kammerherr, Freiherr von Auffenberg, und der Kammerjunker, Freiherr von Röder.

4. Der Oberkammerherr Freiherr von Edelsheim.

5. Die fürstliche Leiche;

   rechts neben derselben der Kammerherr Seiner Hoheit des Markgrafen Wilhelm, Freiherr von Ellrichshausen, und links Höchstdessen Adjutant, Major Fischer.

6. Der Großherzogliche Commissär, Hofmarschall von Duboys.

7. Oberhofprediger Martini, die Leibärzte und die übrigen zur Begleitung benannten Personen.

Der Sarg wird in den Trauerwagen gebracht, und demselben gegenüber nehmen der Kammerherr Freiherr von Ellrichshausen und der Major Fischer Platz. Hierauf setzt sich der

Leichenzug

in folgender Ordnung, zwischen dem durch die Schloßstraße en haye aufgestellten Militär, nach der evangelischen Stadtkirche in Bewegung:

1. Ein Stalloffiziant.
2. Zwei Fackelträger.
3. Ein Zug Cavallerie.
4. Zwei Fackelträger.
5. Ein Hofwagen mit 6 Pferden, darin:

   Kammerherr Freiherr von Auffenberg,
   Kammerjunker Freiherr von Röder,
   Oberhofprediger Martini,
   Hofrath Dr. Bils.
   } 2 Laquaien.

6. Zwei Fackelträger.
7. Der Trauerwagen mit 6 Pferden, auf jeder Seite zwei Kammerdiener und vier Fackelträger.
8. Zwei Fackelträger.
9. Ein Hofwagen mit 6 Pferden, darin:

   Der Großherzogliche Commissär; zur Seite zwei Laquaien.

10. Zwei Fackelträger.
11. Ein Zug Cavallerie.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

An dem Portal der evangelischen Stadtkirche wird der Leichen-Conduct von dem Stadtdirector, der Stadtgeistlichkeit beider Confessionen, dem Gemeinderath und Bürgerausschuß und dem Kirchengemeinderath empfangen.

Sobald der Trauerwagen bei der Thüre der Kirche angelangt ist, nehmen die vier Kammerdiener den Sarg heraus und übergeben ihn vier Mitgliedern des Gemeinderaths, welche ihn unter Voraustretung des Dienstes durch das von dem Bürgermilitär in der Kirche gebildete Spalier tragen und auf den Katafalk stellen.

Während des Zuges wird ein Choralgesang angestimmt.

Nach dessen Beendigung hält der erste Stadtpfarrer, Kirchenrath Katz, die Trauerrede.

Zum Schluß wird ein zweiter Choral gesungen, während dessen der Sarg von dem Katafalk gehoben, in die Gruft gebracht, und daselbst von dem Oberhofprediger Martini eingesegnet wird.

Carlsruhe, den 8. August 1834.

Großherzogliches Oberhofmarschallamt.

v. Duboys.

vdt. Müller.